



Lehr-Lern-Materialien  
zur Unterstützung des Nachhaltigkeitsdialogs  
zwischen Schulen und Unternehmen der Agrar- und  
Ernährungswirtschaft

# Qualitätsprüfung

Konzept und Redaktion:



Universität Vechta  
Institut für Strukturforschung und Planung  
in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)  
Prof. Dr. Martina Flath  
Anna Schaffrath, M.A.

Gefördert durch:



Institut Unternehmen & Schule GmbH  
Dr. Christoph Merschmcke

Bildnachweise:

Weltkartenausschnitt: EPIZ Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (<https://www.das-weltspiel.com/karte-perspektiven-wechseln-digital/>)

## Überblick

<b>Thema / Inhalte</b>	<b>Qualitätsprüfung am Beispiel eines Unternehmensprodukts:</b> Die Schüler*innen analysieren, beurteilen und diskutieren ein Unternehmensprodukt hinsichtlich sensorischer Prüfkriterien und ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien.
<b>Fach / Kurs</b>	Profil Gesundheit und Soziales; Hauswirtschaft
<b>Jahrgangsstufe</b>	9/10
<b>Lehrplanbezug Themen-/Lernfeld</b>	<u>Ernährung und Hauswirtschaft / Lebensmittelqualität und Konsumentscheidungen</u> : Sensorische Prüfung; Industrielle Lebensmittelproduktion unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit; Verkaufsfördernde Faktoren, Verpackungsangaben, Produktwerbung, Rationale Kaufentscheidungen
<b>Ort und Art der Durchführung</b>	<b>Schule:</b> Unternehmensvertreter*in zu Besuch im Unterricht Alternativ: Punktuelle und themenbezogene Betriebserkundung
<b>Zeitaufwand</b>	<u>Für Schule:</u> 2 x 45 Minuten (Vorbereitung und Unterrichtsbesuch) <u>Für Unternehmen:</u> 1 x 45 Minuten (Unterrichtsbesuch)
<b>Organisation</b>	Vorbereitung und Durchführung im Team „Lehrkraft und Unternehmensvertreter*in“; kooperationsdidaktischer Ansatz
<b>Material</b>	<u>Schule:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopien der Arbeitsblätter in SuS-Anzahl <ul style="list-style-type: none"> <li>- AB 1 „Globale Warenketten“ (Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch)</li> <li>- AB 2 „Das Unternehmensprodukt“ (Grundlage für den Unterrichtsbesuch)</li> <li>- <b>Optional</b> AB 3 „Verantwortung ist ein Verkaufsargument“ (Nachbereitung des Unterrichtsbesuchs)</li> </ul> </li> <li>• Projektionstechnik (Beamer, White- oder Smartboard)</li> <li>• Ggf. (je nach Produktart) Schulküche, Geschirr, Besteck, Gläser, Küchengeräte zur Zubereitung</li> </ul> <u>Unternehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensprodukt und (leere) Produktverpackungen zur Veranschaulichung und Verkostung in ausreichender Menge [alternativ zur Verpackung: Produktdatenblatt inkl. Erläuterung zur Verpackungsart, ggf. Werbeanzeige o.ä.]</li> <li>• Ggf. firmeninterne Dokumentationsunterlage für Qualitätsprüfungen</li> <li>• Film-/Bildmaterial, ggf. interessante Gegenstände aus dem Unternehmen zur Veranschaulichung</li> <li>• Informationen zum Unternehmensprodukt gem. Arbeitsblatt AB 2</li> </ul>

## Ablaufskizze

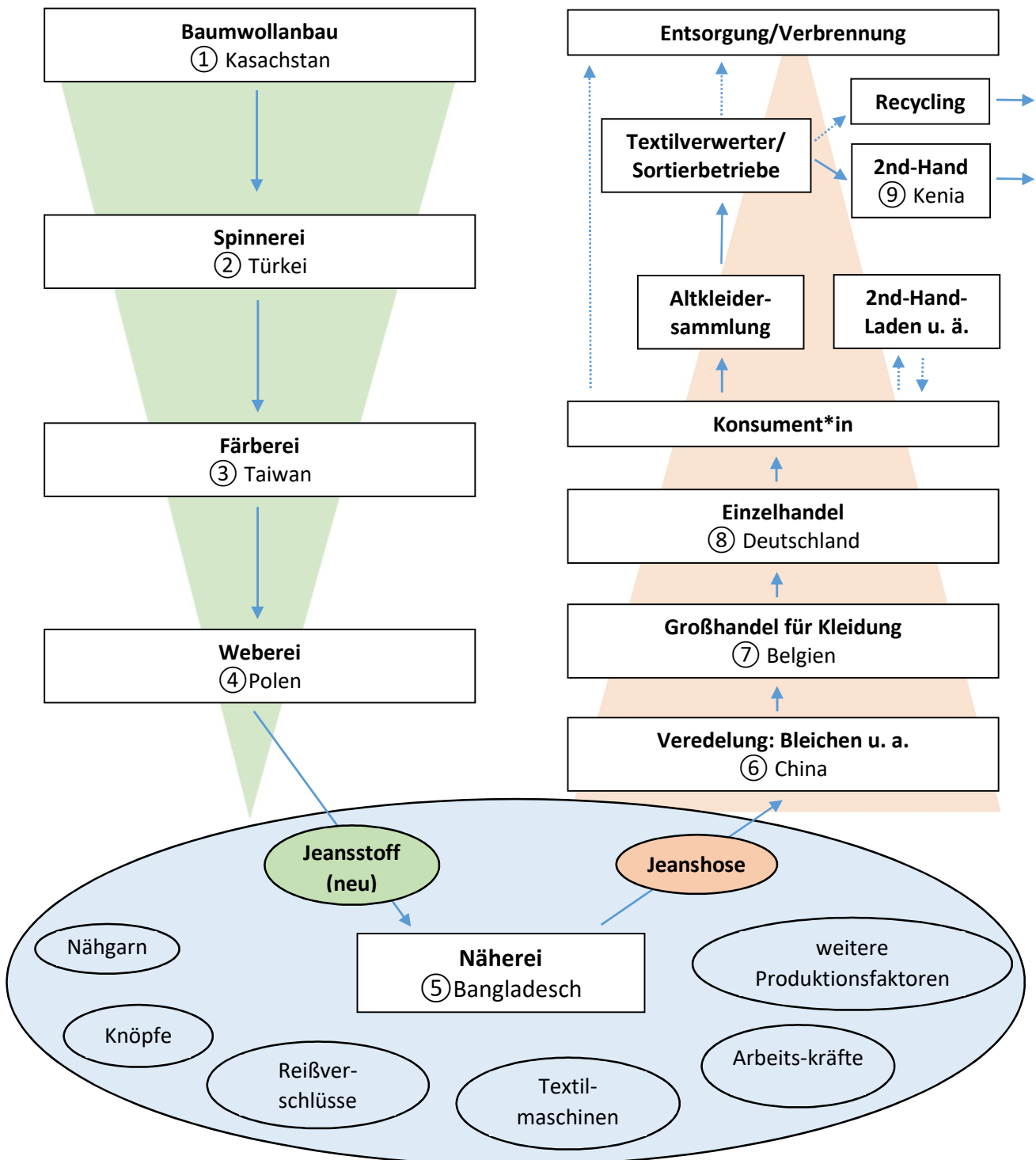
Inhalt/Methodik	Zuständig	Material	Min.
<p><b><u>Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch</u></b></p> <p><b>Thema: „Globale Warenketten“</b> (ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen entlang globaler Warenketten)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrkraft teilt das <b>Arbeitsblatt AB 1</b> an die SuS aus und leitet sie zur Bearbeitung in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit an.</li> <li>2. Lehrkraft leitet ein Unterrichtsgespräch zur Auflösung von Arbeitsblatt AB 1 an.</li> <li>3. Lehrkraft bereitet die SuS auf den Unterrichtsbesuch vor (Vorstellung von Inhalt und Ablauf gemäß Arbeitsblatt AB 2).</li> </ol>	Lehrkraft	Arbeitsblatt <b>AB 1</b>  ggf. Filmmaterial z. B. „Der Preis der Blue-Jeans“ (2012), „Gesichter der Armut“ (2015) oder Möglichkeit für Internetrecherche	<b>45</b>  ggf. mehr; siehe links
<p><b><u>Unterrichtsbesuch</u></b></p> <p><b>Thema: „Das Unternehmensprodukt“</b> (Qualitätsprüfung mittels sensorischer, ökonomischer, ökologischer und sozialer Qualitätskriterien)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lehrkraft begrüßt den/die Unternehmensvertreter*in.</li> <li>2. Unternehmensvertreter*in stellt sich kurz vor (Stellung im Unternehmen, Aufgaben und Tätigkeiten) und liefert im Rahmen eines bebilderten <b>Kurzvortrags</b> (5 Min.) Informationen zu Qualitätsprüfungen im Unternehmen.</li> <li>3. Unternehmensvertreter*in teilt <b>Produkte</b> an die SuS aus.  Lehrkraft teilt das Arbeitsblatt <b>AB 2</b> an die SuS aus und leitet sie zur Bearbeitung von <b>Aufgabe 1 und 2</b> an: Die SuS führen eine sensorische Prüfung/Bewertung durch und kommen mit dem/der Unternehmensvertreter*in ins Gespräch.</li> <li>4. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von <b>Aufgabe 3a</b> an: Die SuS entwickeln Fragen.  Unternehmensvertreter*in teilt <b>Produktverpackungen</b> an die SuS aus.</li> <li>5. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von <b>Aufgabe 3b</b> an: Die SuS untersuchen die Produktverpackung.</li> </ol>	Lehrkraft  U-Vertreter*in	Arbeitsblatt <b>AB 2</b>  Projektionstechnik  Film-/Bildmaterial  Produkt, Verpackung Informationen zum Produkt  ggf. Geschirr, Besteck u.ä.	<b>45</b>  ggf. mehr; siehe Punkt 8

<p>6. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von <b>Aufgabe 3c</b> an: Die SuS stellen Fragen an den/die Unternehmensvertreter*in; Unternehmensvertreter*in liefert Antworten.</p> <p>7. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von <b>Aufgabe 4 und 5</b> an: Die SuS bewerten das Produkt, teilen dem/der Unternehmensvertreter*in ihre Bewertung mit und stellen Verbesserungsvorschläge zur Diskussion.</p> <p>8. <b>Optional</b> Arbeitsblatt AB 3 in Kleingruppenarbeit.</p> <p>10. Lehrkraft, SuS und Unternehmensvertreter*in ziehen ein Fazit und verabschieden sich.</p>		ggf. Arbeitsblatt AB 3	
--	--	------------------------------	--

## AB 1. Globale Warenketten

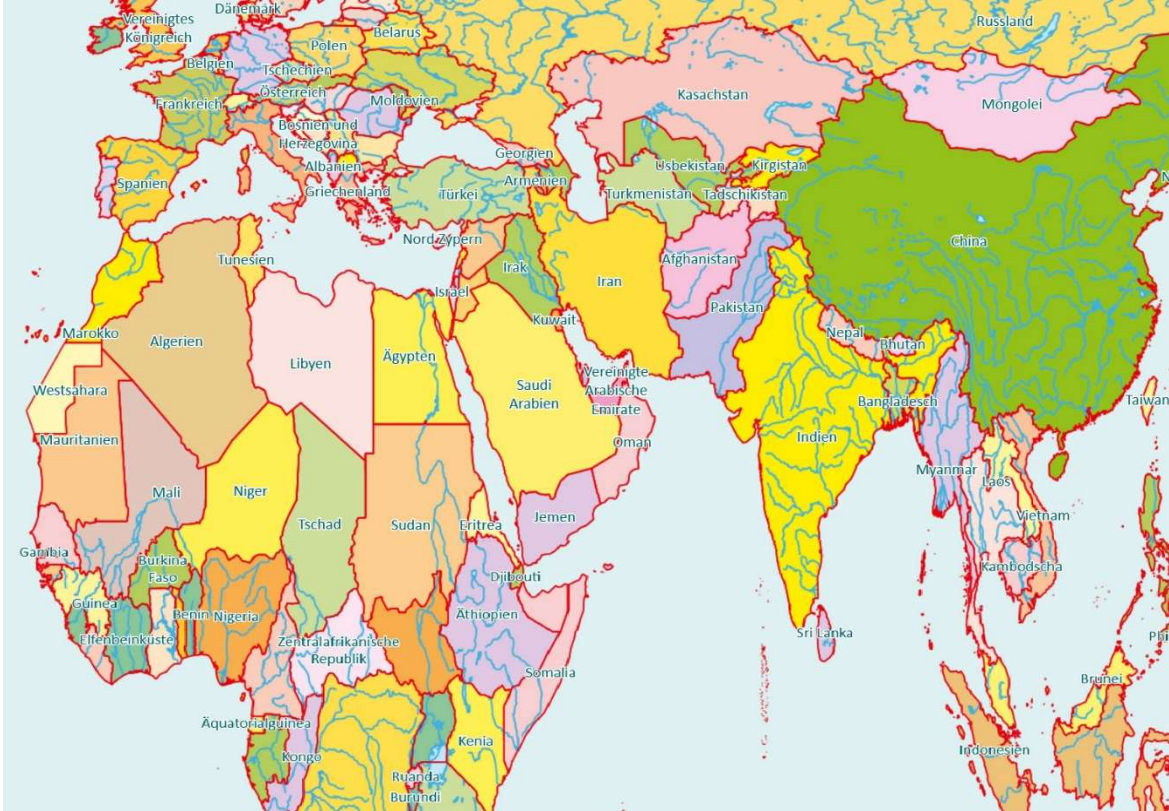
Der Begriff **Warenkette** beschreibt den **Lebensweg eines Produkts** vom Rohstoffanbau bzw. -abbau über die Herstellung von Zwischenerzeugnissen und dem fertigen Produkt, den Ver-/Kauf des Produkts und dessen Gebrauch bis zur Entsorgung. Die Warenketten vieler Produkte, die wir tagtäglich verwenden, erstrecken sich über viele Länder und sind mehrere tausend Kilometer lang. Eine Jeans zum Beispiel legt allein bis zur ihrer Fertigstellung oft mehr als 50.000 Kilometer zurück.

**Schaubild 1:** Warenkette einer Jeans



## Aufgaben:

1. **Zeichne den Weg der Jeans, wie im Schaubild 1 dargestellt, in die Karte ein! Markiere hierzu die einzelnen Stationen (Länder ①-⑨) auf der Karte und verbinde sie.**



2. **Welche Vor- und Nachteile bringen globale Warenketten aus wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht? Benenne Beispiele für die Warenkette einer Jeans (Schaubild 1) und trage sie stichwortartig in die untenstehende Tabelle ein!**

Stichworte: Transportwege, Wasser, Chemikalien, Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz, Arbeitslöhne, Jugendarbeitsschutz, Wettbewerb/Kostendruck, Rohstoffvorkommen, ...

	wirtschaftlich	ökologisch	sozial
Vorteile			
Nachteile			



## AB 2. Das Unternehmensprodukt

Ihr führt für ein Unternehmensprodukt eine sensorische Prüfung durch.

### Aufgaben:

**1. Prüfe das Unternehmensprodukt mit all deinen Sinnen!** Trage deine Eindrücke stichwortartig in die Tabelle ein bzw. kreuze an!

Bewertung: 1 = normal; 2 = akzeptable Abweichung; 3 = zweifelhaft, muss näher untersucht werden;  
4 = unakzeptabel, muss zurückgehalten werden

<b>Produktbezeichnung</b>			
<b>Produktionsdatum</b>			
<b>Hersteller (Unternehmensname)</b>			
	<b>Beschreibung</b>	<b>Bewertung</b>	
<b>Aussehen Verpackung</b>			
<b>Aussehen Produkt</b>			
<b>Geruch</b>			
<b>Konsistenz</b>			
<b>Geschmack</b>			
	<b>Ja</b> 	<b>Nein</b> 	<b>Begründung / Verbesserungsvorschläge</b>
➤ Ich würde das Produkt zum Verkauf freigeben.			
➤ Ich würde das Produkt kaufen.			

**2. Teile dem/der Unternehmensvertreter\*in deine Eindrücke /Bewertung mit und begründe!**

### 3. Prüfe das Unternehmensprodukt in Hinblick auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien!

Worauf sollte das Unternehmen deiner Meinung nach bei der Beschaffung von Zutaten, bei der Herstellung des Produkts, bei der Verpackung, der Vermarktung und dem Verkauf des Produkts achten?

**a) Formuliere Fragen** und notiere sie in der Tabelle!

- Tipps: - Erwähne dich noch einmal an die globale Warenkette der Jeans und an die damit verbundenen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen (AB 1; Aufgabe 2)!  
 - Sofern das Unternehmen tierische Erzeugnisse herstellt bzw. verarbeitet: Worauf sollte das Unternehmen deiner Meinung nach insbesondere achten?

**b) Untersuche die Verpackung!** Welche deiner Fragen lassen sich mithilfe der Verpackung beantworten? Notiere die Antworten stichwortartig in der Tabelle!




**c) Stell dem/der Unternehmensvertreter\*in die Fragen,** die offengeblieben sind und notiere die Antworten stichwortartig in der Tabelle!

Fragen zur Umweltverträglichkeit	Antwort
Woher beziehen Sie die (Haupt-) Zutaten für das Produkt? Achten Sie bei der Beschaffung von Zutaten auf kurze Transportwege?	
Nutzen Sie erneuerbare Energien für die Produktion?	
Fragen zur Sozialverträglichkeit	Antwort
Können Sie sicherstellen, dass die Beschäftigten Ihrer Zulieferer gut bezahlt werden?	
Welchen Gesundheitsgefahren sind Ihre Mitarbeiter*innen ausgesetzt und was tun Sie, um die Risiken zu minimieren?	



Fragen zur Wirtschaftlichkeit	Antwort
Wie haben sich die Verkaufszahlen des Produkts in den vergangenen Jahren entwickelt?	
Wie hat sich die Gewinnspanne des Produkts in den vergangenen Jahren entwickelt? Welche Gründe gibt es dafür?	
Wird eine Ausweitung des Kundenkreises angestrebt? Wenn ja, inwiefern?	
Welche Medien nutzen Sie, um das Produkt zu bewerben? (z. B. Produktflyer, Werbefilm in Social Media)	

**4. Bewerte das Unternehmensprodukt hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit! Kreuze an und begründe deine Bewertung in Stichworten!**

	Trifft zu 	Trifft teils zu 	Trifft nicht zu 	Begründung / Verbesserungsvorschläge
➤ Ich kann die Wirtschaftlichkeit des Produkts bestätigen.				
➤ Ich kann die Umweltverträglichkeit des Produkts bestätigen.				
➤ Ich kann die Sozialverträglichkeit des Produkts bestätigen.				

**5. Teile dem/der Unternehmensvertreter\*in deine Bewertung des Produkts mit und begründe!**

## AB 3. Verantwortung ist ein Verkaufsargument

Nachdem ihr das Unternehmensprodukt hinsichtlich zahlreicher Kriterien geprüft habt, schlüpft ihr in die Rolle von Marketingexpert\*innen.

### Aufgaben:

#### 1. Entwickelt mithilfe der Vorlage ein Marketingkonzept für das Unternehmensprodukt!

<b>Zielgruppe:</b> Wen wollt ihr als Kunden gewinnen?			
<b>Medium:</b> Mit welchem Medium wollt ihr die Zielgruppe erreichen?			
<b>Verkaufsfördernde Argumente:</b> Mit welchen Argumenten wollt ihr die Zielgruppe von dem Produkt überzeugen? Was spricht für das Produkt/Unternehmen? Berücksichtigt auch wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien!			
<table border="1" data-bbox="612 1290 976 1411"><tr><td><b>Produktbezeichnung:</b></td></tr><tr><td></td></tr></table>		<b>Produktbezeichnung:</b>	
<b>Produktbezeichnung:</b>			
<b>Verkaufsschädigende Argumente:</b> Habt ihr Informationen über das Produkt/Unternehmen erhalten, die ihr der Zielgruppe lieber nicht mitteilen möchtet? Was spricht gegen das Produkt/Unternehmen?			

#### 2. Präsentiert dem/der Unternehmensvertreter\*in euer Marketingkonzept und diskutiert mit ihm/ihr die Umsetzungsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten!